

Aufzüge

Bedienungs-, Signalelemente und Zubehör

ISO 4190-5 Ausgabe 1987 modifiziert

DIN**15 325**

Lifts and service lifts; Control devices, signals and additional fittings;
ISO 4190-5 edition 1987 modified

Ascenseurs et monte-charge; Dispositifs de commande et de signalisation et accessoires complémentaires;
ISO 4190-5 édition 1987 modifiée

Die Internationale Norm ISO 4190-5, Ausgabe 1987-12-15, „Lifts and service lifts (USA: elevators and dumb waiters); Part 5: Control devices, signals and additional fitting“, ist mit nationalen Modifizierungen in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Die Änderungen sind im Text durch ~~Streichungen~~ der nicht geltenden Aussagen der ISO-Fassung und durch **Rasterung** der nationalen Zusätze gekennzeichnet.

Fortsetzung Seite 2 bis 9

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Deutsche Übersetzung mit Modifizierungen

Aufzüge

Bedienungs-, Signalelemente und Zubehör

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 4190-5 wurde erarbeitet vom Technischen Komitee ISO/TC 178, „Aufzüge, Fahrtreppen, Fahrsteige“.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 4190-5 : 1982), wo einige kleine Änderungen vorgenommen wurden. Die Anwender werden darauf hingewiesen, daß alle Internationalen Normen von Zeit zu Zeit überarbeitet werden. Ein in dieser Norm enthaltener Hinweis auf eine andere Internationale Norm bezieht sich, sofern nichts anderes angegeben ist, auf die neueste Ausgabe der zitierten Norm.

1 Anwendungsbereich und Zweck

1.1 ~~Dieser Teil von ISO 4190 beschreibt die Bedienungs- und Signalelemente, die bei der Konstruktion und dem Einbau von Aufzügen vorzusehen sind, unter Berücksichtigung der Steuerungsart.~~

Diese Norm beschreibt die Bedienungs- und Signalelemente für Aufzüge, abhängig von der Steuerungsart.

Steuerungen werden nur insoweit beschrieben, als es für die Erklärung der Bedienungs- und Signalelemente erforderlich ist. Die Norm enthält daher keine vollständigen Beschreibungen von Steuerungen. In der Tabelle sind die erforderlichen oder möglichen Elemente zusammengefaßt.

~~Dieser Teil der ISO 4190~~

Diese Norm enthält auch Festlegungen über Handläufe, sofern sie in Fahrkörben vorgesehen sind.

1.2 ~~Dieser Teil der ISO 4190 gilt für Aufzüge der Klassen I – IV nach ISO 4190/1 und ISO 4190/2.~~

Diese Norm gilt für Aufzüge, insbesondere für solche nach DIN 15 306 und DIN 15 309.

1.3 Aufzugsgruppen haben eine gemeinsame Steuerung und sind aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und besseren Verkehrsabwicklung elektrisch miteinander verbunden.

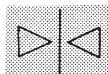
Die Steuerungsart richtet sich nach der Anzahl der Aufzüge und dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen. Daher enthält ~~dieser Teil der ISO 4190~~ Norm keine Festlegungen über zusätzliche Anzeigen, die die Hersteller für sinnvoll halten könnten („abfahrbereiter Fahrkorb“, „Türbereich freigeben“ usw.)

1.4 ~~Dieser Teil der ISO 4190~~

Diese Norm enthält keine Festlegungen über

- besondere Einrichtungen und die entsprechenden Signalelemente, z.B. Einrichtungen zur Verbesserung der Nutzung von Bettenaufzügen.
- Einrichtungen zur Erhöhung der Förderleistung im Falle automatischer Türen (z.B. Zeiten, abhängig von unterschiedlichen Kriterien, Tür-zu-Taster usw.).

Es empfiehlt sich, in diesen speziellen Fällen auf der Basis dieser Norm Bedienungs- und notwendige Signalelemente zu entwickeln.



2 Verweisungen auf andere Normen

~~ISO 4190/1 Aufzüge – Teil 1: Aufzüge der Klassen I, II und III~~

~~ISO 4190/2 Aufzüge – Teil 2: Aufzüge der Klasse IV~~

DIN 15 306 Aufzüge; Personenaufzüge für Wohngebäude; Baumaße, Fahrkorbmaße, Türmaße

DIN 15 309 Aufzüge; Personenaufzüge für andere als Wohngebäude sowie Bettenaufzüge; Baumaße, Fahrkorbmaße, Türmaße

DIN 18 024 T2 Bauliche Maßnahmen für Behinderte und alte Menschen im öffentlichen Bereich; Planungsgrundlagen; öffentlich zugängliche Gebäude

DIN 18 025 T1 Wohnungen für Schwerbehinderte; Planungsgrundlagen; Wohnungen für Rollstuhlbenutzer

DIN 30 600 Bildzeichen; Übersicht

3 Begriffe und Festlegungen, abhängig von den Steuerungen

3.1 Einzelfahrtsteuerung

3.1.1 Die Einzelfahrtsteuerung ist die einfachste Steuerungsart, bei der der Aufzug nur dann einen Befehl annimmt, wenn er frei verfügbar ist (Aufzug in Bereitstellung mit geschlossenen Schachttüren) ~~und in der Lage ist, den Benutzer in die gewünschte Haltestelle zu fahren.~~ Der Aufzug bleibt bis zum Ende der Fahrt in der Verfügbarkeit der im Fahrkorb befindlichen Benutzer.

Der Benutzer kann im Fahrkorb während einer bestimmten Zeit seinen Befehl eingeben.

~~Diese Steuerungsart ist insbesondere geeignet für Personenaufzüge in kleinen Wohngebäuden mit geringem Personenverkehr oder für Lastenaufzüge.~~

3.1.2 Folgende Bedienelemente sind vorzusehen:

3.1.2.1 In den Haltestellen

Ein Ruftaster in jeder Haltestelle (Kennzeichnung ist nicht erforderlich).

3.1.2.2 Im Fahrkorb

Ein Befehlstaster für jede Haltestelle, gekennzeichnet mit – 2, – 1, 0, 1, 2 usw.

Ein Notruftaster (gelb gekennzeichnet, mit dem Symbol „Akustisches Signal, Klingel“) nach IEC 417, Reg.-Nr 5013, identisch mit DIN 30 600, Reg.-Nr 140

Ein Tür-Auf-Taster (für automatische Türen), gekennzeichnet mit



Ein Notbremschalter (sofern in den sicherheitstechnischen Regeln gefordert), rot gekennzeichnet, mit der Aufschrift „STOP“.

3.1.3 Folgende Signalelemente sind mindestens vorzusehen:

3.1.3.1 In den Haltestellen

Anzeige, die aufleuchtet, wenn der Aufzug benutzt wird (Aufzug in Fahrt oder Schachttüren offen).

Für handbetätigte Schachttüren

- entweder ein oder mehrere Sichtfenster in der Tür, durch die der Benutzer den in der Haltestelle stehenden Fahrkorb sehen kann (das Fahrkorbbinnere muß immer beleuchtet sein)
- oder eine leuchtende Fahrkorb-Anwesenheitsanzeige, die nur dann aufleuchten darf, wenn der Fahrkorb an der betreffenden Haltestelle im Begriff ist anzuhalten oder hält. Die Anzeige muß wirksam sein, solange sich der Fahrkorb in der Haltestelle befindet.

3.1.3.2 Im Fahrkorb

~~Eine leuchtende Stockwerksanzeige.~~

~~Anmerkung: Für Aufzüge der Klasse IV mit handbetätigten Schachttüren muß die Stockwerksanzeige nicht leuchtend sein.~~